



Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab.

Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutz-Initiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUB) werden über den Projektträger Jülich (PtJ) Klimaschutzprojekte in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen forciert und finanziell gefördert. Zu diesen Klimaschutzprojekten zählen u. a. die sog. Potenzialanalysen sowie die investiven Klimaschutzmaßnahmen.

Der Zweckverband Fernwasserversorgung Oberes Allgäu (FWOA) entschloss sich im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative, eine Potenzialstudie zur technischen und wirtschaftlichen Umsetzung einer CO²-Reduzierung für die Trinkwasserversorgung zu beauftragen.

Die Fernwasserversorgung Oberes Allgäu entnimmt ihr Trinkwasser aus Grundwasser-Vorkommen im Illertal und Ostrachtal südlich und nördlich von Sonthofen. Wir versorgen 21 Gebietskörperschaften (ca. 200.000 Einwohner) jährlich mit 8 Mio m³ bestem Trinkwasser.

Die technischen Anlagen beinhalten 11 Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 300 m³ - 9.000 m³, 11 Pumpwerke und ein Rohrversorgungsnetz mit einem Durchmesser von 50 mm - 900 mm und einer Gesamtröhrenlänge von 150 km. In den 8 Brunnenanlagen sorgen Tiefbrunnenpumpen mit Förderleistungen von 16 bis 310 Litern/Sekunde für den Bedarf an Trinkwasser. Hierfür werden jährlich um die 4 GW Energie benötigt.

Um den klimatischen Veränderungen entgegenzuwirken und den Beitrag zur CO²-Reduzierung in einem sehr energieintensiven Umfeld Rechnung zu tragen, wurde eine umfassende Studie zur Energieeinsparung und CO²-Reduzierung an allen technischen Anlagen des FWOA durchgeführt.

Für das Vorhaben „**klimafreundliche Trinkwasserversorgung im Oberallgäu**“ wurde ein Zuwendungsbescheid mit dem Förderkennzeichen 03K12744 für den Zeitraum 01.12.2019 bis 30.11.2020 durch den Projektträger Jülich bewilligt.

Mit der Durchführung des Vorhabens –unter dem Förderkennzeichen 03K12744 (Projektträger Jülich)- wurde die egrid GmbH, Kempten beauftragt.